

Exkursion am 15. Juni 2019 unter Leitung von Dr. Frank Junge

Geologisch-naturkundlicher Spaziergang entlang Seelhausener See und Goitzsche-See

Treffpunkt: 10.00 Uhr auf seeseitigem Parkplatz an Straße zwischen Pouch und Löbnitz.
Parkplatz liegt unmittelbar an Querung der Straße durch den Lober-Leine-Kanal

Wanderung: ca. 6 Kilometer entlang Seelhausener See und Ostteil des Goitzschesees mit
Besichtigung der Durchbruchstelle der Mulde vom Hochwasser 2013

Der heutige Seelhausener und Goitzschesees sind entstanden aus dem ehemaligen Tagebau Goitzsche. Bekannt geworden ist er u.a. durch die größte Bernsteinlagerstätte Mitteleuropas und durch den Anschnitt eiszeitlicher Flussablagerungen der Mulde mit zahlreichen Artefaktfunden des Frühen Menschen. Diese und weitere geologische Phänomene, die Geschichte von Seenflutung und Mulde mit ihren jüngsten Versuchen, in ihren natürlichen, vom Tagebau devastierten Flusslauf zurückzukehren (Hochwässer 2002, 2013) sind Themen und Blickfenster der Wanderung.



Foto: An der Durchbruchstelle der Mulde in den Seelhausener See beim Hochwasser 2013
(Durchbruchkanal und weggespülte Verbindungsstraße Löbnitz – Pouch. Juli 2013)